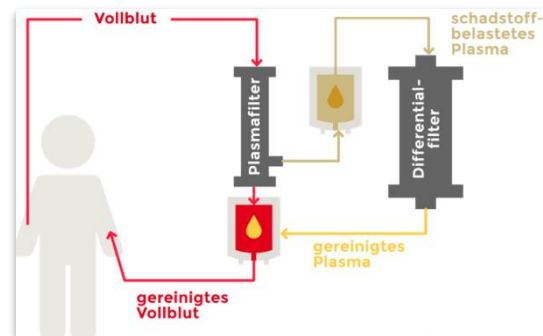


Die INUSphere® stellt eine besondere Form der hochtechnologischen Blutplasmareinigung dar. Bei diesem biophysikalischen Ausleitungsverfahren wird das gesamte Blutplasma des Patienten durch einen speziellen Filter geleitet und dabei von verschiedenen Schadstoffen befreit. Damit hilft die INUSphere® dem Körper sich von schädlichen Stoffwechselprodukten zu befreien:

- Schwermetalle
- komplexe Infektionstoxine
- verschiedene Umweltgifte, Pestizide
- pathogene Antikörper
- Entzündungsstoffe (Interleukine, TNF-Alpha)
- Lipide wie Cholesterin, u.v.a.
- Mikroplastik
- Allergene
- pathogene Proteine (Paraproteine, tumorassoziierte Proteine, zirkulierende Immunkomplexe, Pathoproteine, Haptene)



Ablauf der INUSphere®

Die krankmachenden Substanzen werden ausgefiltert – das gereinigte Plasma wird mit allen guten Bestandteilen wieder zurück in den Körper geleitet. Dadurch kann die Entzündungskaskade gestoppt werden und der Stoffwechsel und das Immunsystem können wieder in ihr natürliches Gleichgewicht zurückfinden.

Nach der Anamnese und bestimmten Voruntersuchungen (EKG, Blutbefund, Bauchultraschall) wird ein Termin für die **Inusphere®-Behandlung** vereinbart.

Eine **Behandlung dauert ca. 2-3 Stunden**. Diese Behandlung wird durch ein speziell ausgebildetes und qualifiziertes Ärzte- und Assistenzpersonal des New Energy Medical Centers durchgeführt. Dabei liegen Sie auf einer gemütlichen Liege und können während der Behandlung Fernsehen, Musik hören oder einfach entspannen.

Die **Blutentnahme und die Blutrückführung** erfolgt über 2 Armvenen mit speziellen Kanülen und kontinuierlich über eine Blutpumpe an einen **Plasmafilter** (hier: Immunfilter) geführt, der im Verhältnis 3:1 (3 Volumenteile Blut zu 1 Volumenteil Plasma) das krankhaft veränderte Plasma abtrennt. Das gewonnene Plasma wird über eine Plasmapumpe dem Spezialfilter zugeführt.

Der Immunfilter besitzt die Eigenschaft krankhaft veränderte Bestandteile/ Proteine zu erkennen und aus dem Plasma abzufangen (filtrieren). Typisch dabei ist, dass die Fasern des Filters sich dabei verfärben und der Druck in den Fasern ansteigt. Ab einem bestimmten Druck in den Fasern des Filters werden die Eiweiße durch Spülungen in einen Beutel abgeleitet. Dieses „Retinat“ steht für Laboranalysen zur Verfügung.

Für die Zeit der Behandlung muss das **Blut** vorübergehend **gerinnungsunfähig** gemacht werden. Hierzu wird zu Beginn der INUSphere® das Medikament Heparin® in das System hinzugegeben. Die Dosis des

Medikamentes ist für sie genau berechnet, so dass am Ende der Behandlung die Wirkung des Medikamentes zu mehr als 80% aufgehoben ist.

In den **48 Stunden nach der ersten INUSphere®** gibt das gesamte Körpergewebe durch die "**Tiefenmobilisation**" (osmotisches Gefälle/ Unterdruck), das durch die erste INUSphere® entstanden ist, **nochmals Schadstoffe ins Blutplasma ab**. Daher ist es empfehlenswert, um maximal von der Behandlung profitieren zu können, nach 48 Stunden eine **zweite INUSphere®** durchführen zu lassen.

INUSphere® ist ein **sanftes, sehr gut verträglich Verfahren**, das den Organismus entlastet und kaum Risiken birgt, wenn es mit der nötigen Sorgfalt ausgeführt wird. Die bei uns durchgeführte INUSphere® ist KEIN PLASMAAUSTAUSCH und ist demzufolge auch nicht mit den Nebenwirkungen desselben belastet. Es werden keine Elektrolyte oder andere gesunde Bestandteile ausgefiltert, sondern ausschließlich pathogene Belastungen.

Kontraindikationen:

- akute Herzerkrankungen (kurz nach Infarkt, Schlaganfall)
- massive Kreislaufbeschwerden, extremer Hypotonie
- multimorbider sehr schlechter Allgemeinzustand
- schwere Gerinnungsstörungen, ausgeprägte Thrombozytopenie (Therapie bei guter med. Einstellung evt. möglich)
- Krebserkrankung im Endstadium
- Akute Entzündungen und Fieber
- Organversagen wie z.B. schwere Niereninsuffizienz

Mögliche Nebenwirkungen:

- Schwindel, Blutdruckabfall, selten Herzrhythmusstörungen

Zeitgleich zur Ausleitung von Blut aus den Armvenen wird physiologische Kochsalzlösung infundiert, so dass eine Volumenverschiebung durch Blutentzug im Verhältnis 1:1 ausgeglichen wird. Dadurch sind Blutdruckabfälle, Schwindel und Herzrhythmusstörungen sehr selten (kleiner 1:1000). Es wird vor der INUSphere® ein EKG gemacht, um den Herzrhythmus und ggfs. Veränderungen zu dokumentieren. Während der Behandlung werden durch einen Monitor Kreislauf, Blutdruck und Puls laufend kontrolliert.

- Nachblutung aus den Punktionsstellen

Tritt eher bei schlechten Gefäßverhältnissen auf. Nach Beendigung der INUSphere® werden die Kanülen in den Armvenen vom Fachpersonal gezogen und ein fachgerechter Verband angelegt.

- Bildung eines Blutergusses an den Punktionsstellen

Bei der Einstichstelle kann es zur Bildung eines Blutergusses kommen, besonders bei schlechten Gefäßverhältnissen (z.B. Diabetes), der aber in den nächsten Tagen abheilt.

- Nervenverletzung eines Hautnerven/Armnerven

Sehr seltene Komplikation, die in der Regel durch eine atypische Anatomie des Nervenverlaufes hervorgerufen wird. Bevor eine Punktion erfolgt wird im Rahmen einer Voruntersuchung auf die Gefäßverhältnisse und die Anatomie ärztlich untersucht und die Punktionsstellen festgelegt.

- allergische Reaktion auf den Blutverdünner Heparin®

Seltene Komplikation. Anzeichen sind: Juckreiz, Rötung der Haut. Bitte melden Sie sich bei ihrem behandelnden Arzt bzw. Pflegepersonal, wenn Sie während und nach der Behandlung (auch wenn Sie schon zu Hause sind) solche Symptome feststellen. Die Reaktion klingt nach wenigen Stunden ab.
Sollte Ihnen eine Unverträglichkeit bekannt sein, bitte informieren Sie uns jetzt darüber.

- allergische Reaktion auf Fremdmaterial (selten 1:1000000)

Es handelt sich um eine sehr seltene Komplikation. Das Hauptzeichen ist das Auftreten von Juckreiz und Rötung der Haut. Bitte informieren Sie uns, wenn dies bei der Behandlung oder danach auftritt.

Was ist am Tag der INUSphere® zu beachten?

- am Behandlungstag **viel trinken, gut Frühstücken** oder Mittagessen. Dies gewährleistet, dass die Gefäße „gut gefüllt“ sind.
- während der Behandlung **bequeme Kleidung** tragen
- evtl. verordnete **Medikamente** sollen ganz **normal** und wie jeden Tag eingenommen werden.
- Bitte teilen Sie **Allergien und Unverträglichkeiten** unbedingt dem Arzt mit
- Sollten Sie dünne Venen haben, sodass die Kanülen bei Bewegung evtl. verrutschen, empfehlen wir während der Inusphere- Behandlung auf einen etwaigen Toilettengang zu verzichten und stattdessen die Leibschüssel bzw. das Urinar zu nutzen.

Direkt nach der INUSphere®:

- Ruhen - Anstrengung und Stress vermeiden
- Kein Sport, körperliche Anstrengung oder Sauna
- Keine verpflichtenden/dringenden Termine direkt nach der INUSphere
- **Kein selbstständiges Autofahren:** Bitte lassen Sie sich abholen, da Sie 24h nach der Behandlung kein Kraftfahrzeug lenken sollten.

Nach der INUSphere sind ein gesteigertes Hungergefühl und gesteigerte Müdigkeit normal. Beim Harnlassen kann der Urin etwas rötlich verfärbt sein. Eine Verschlechterung des Beschwerdebildes ist an den Tagen nach der Behandlung möglich, verschlechtert dennoch nicht das endgültige Ergebnis.

Zur erfolgreichen Durchführung der geplanten INUSphere® sind wir auf die Angaben zu Ihrer Vorgeschichte, laufende Medikation, bestehende Allergien (besonders Medikamentenallergien) angewiesen. Bitte geben Sie alle wichtigen Informationen im „Patienten-Anamnesebogen“ an!

Sollten Sie die zweite INUSphere®-Behandlung nicht in Anspruch nehmen, so wird Ihnen gerne ein Gutschein für den Restbetrag erstellt und Sie können diesen dann für jegliche Behandlungen bei uns einlösen.

- Ich habe alles gelesen, verstanden und willige in die Behandlung ein.
- Ich habe noch folgende Fragen:

Ihr Name in Blockbuchstaben: _____

Ort, Datum

Unterschrift